WP6Ä3 A. Umwelt bewahren – nachhaltig wirtschaften 3. Klimaschutz und Energiewende: damit Thüringen lebenswert bleibt

Antragsteller*in: Maximilian Ramezani (KV Erfurt)

Text

Von Zeile 23 bis 28:
von Klimaneutralität bis 2040 ergänzen und durch Verbindlichkeitsmechanismen für eine konsequente Umsetzung sorgen. Mit dem Zukunftsfonds wollen wir die erforderlichen Maßnahmen finanziell flankieren und insbesondere den Klimapakt fortführen und ~~finanziell~~ aufstocken.

~~Eine~~Die Versorgung mit erneuerbarer Energie und Wärme ist ~~dafür~~das Ziel und die Grundvoraussetzung für den Klimaschutz . Wind, Sonne, Wasserkraft, Biogas und Umweltwärme – mit diesen Energiequellen zusammen mit Strom- und Wärmespeichern, grünem Wasserstoff

Von Zeile 30 bis 40:
eine erneuerbare Basis zu setzen. Überall im Land gibt es bereits innovative Lösungen, die beispielgebend sind und sich gut übertragen lassen~~ – sei~~. Sei es der klimafreundlich sanierte Plattenbau mit Wärmerückgewinnung und Fassaden-Photovoltaik in Stadtroda ~~sowie~~oder die ~~solar,~~ mit Solar-, Geothermie oder Bioenergie betriebenen effizienten Wärmenetze in Mühlhausen, Werther ~~oder~~und Schlöben. Vom Eichsfeld und Wartburgkreis bis nach Suhl und Gera rollen bereits E-Busse sauber, sicher und leise quer durchs Land.

Dabei halten wir Kurs und geben Planungssicherheit beim Umstieg von ~~Fossile~~fossilen auf erneuerbare Energien, Energieeffizienz sowie Energieeinsparungen. So sichern wir unsere natürlichen Lebensgrundlagen und erhalten die Freiheit ~~von~~für uns, ~~unseren Kindern~~unsere Kinder und Enkelkinder~~n~~. Die Energiewende schafft zukunftssichere Jobs, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts und reduziert sowohl die

Von Zeile 48 bis 52:
Vorausschauende Politik bedeutet für uns, langfristig nachhaltige Lösungen zu finden, statt kurzsichtige Symptombekämpfung zu betreiben. ~~Nur durch eine konsequente Energiewende in allen Bereichen lösen wir das Problem der Klimakrise nachhaltig.~~Nur durch die Energiewende in allen Bereichen können wir Klimakrise eindämmen. Deshalb werben wir dafür, jetzt an allen Stellen gemeinsam anzupacken – bei uns zu Hause, in unseren Kommunen und in der Fläche. Lasst uns

Von Zeile 55 bis 56 einfügen:

- Reform des Klimagesetzes mit Klimaneutralität Thüringens bis 2040 als Zielstellung und einer Anpassung des Zielpfades
- Aufsetzen eines Thüringer Zukunftsfonds zur finanziellen Absicherung von Investitionen in den klimaneutralen Umbau unserer Kommunen, der Wirtschaft und Infrastruktur

Von Zeile 60 bis 64:

- ~~Aufsetzen eines Thüringer Zukunftsfonds zur Finanzierung von Investitionen in den klimaneutralen Umbau unserer Kommunen, der Wirtschaft und Infrastruktur~~
- Klimacheck für alle Gesetzesvorhaben und Haushaltsentscheidungen, klimaschädliche Ausgaben abbauen

Von Zeile 70 bis 71:
Solarrechner haben wir es auf Landesebene für private Eigentümer*innen ~~kinderleicht gemacht~~einfachgemacht, zu prüfen, ob sich ihr Dach für eine Solaranlage lohnt.

Von Zeile 79 bis 81:
Standortwahl für Windräder so getroffen werden, dass sie nicht im Konflikt zum Artenschutz stehen~~ und die~~. Die Energieberatung bei der Thüringer Verbraucherzentrale haben wir kostenfrei gemacht. Wir haben außerdem die Landesenergieagentur ausgebaut, die

Von Zeile 146 bis 159:
~~Wärme ist ein menschliches Grundbedürfnis. Gleichzeitig macht die Wärmeversorgung ca. 40 Prozent unseres energiebedingten CO2-Ausstoßes aus. Wollen wir jedoch die Emissionen und unsere Heizkosten deutlich reduzieren und gleichzeitig unseren Wohnkomfort erhalten, müssen hier deutliche Fortschritte erzielt werden. Um auch in der Wärmeversorgung unabhängig von fossilen Energieträgern zu werden, ist es daher notwendig und richtig, dass Öl- und Gasheizungen sowie fossile Heizkraftwerke durch erneuerbare Anlagen ersetzt werden. Erneuerbare Wärme ist möglich!~~

Die Wärmeversorgung macht ca. 40 Prozent unseres energiebedingten CO2-Ausstoßes aus. Wir haben die Technologien zur Verfügung, um diese Emissionen und die damit verbundenen Heizkosten deutlich zu reduzieren und gleichzeitig unser menschliches Grundbedürfnis nach einem warmen Zuhause gerecht zu werden .

Mit (Groß-)Wärmepumpen, Elektrokesseln, Geo-, Fluss- und Solarthermie, Abwärme ~~oder~~und Biomasse stehen verschiedene Alternativen zu Öl und Erdgas zur Verfügung, die sich individuell auf ~~den Anwendungsfall angepasst werden müssen~~jedes Gebäude anwenden lassen. ~~Doch dafür~~Für die Wärmewende braucht es deutliche Investitionen der öffentlichen Hand~~, die~~. Dafür treten wir ~~über einen~~entschieden ein. Mit Hilfe des Zukunftsfonds ~~finanzieren wollen~~wird es uns gelingen den Wirtschaftsstandort Thüringen zukunftsfähig zu machen und Wärme klimanuetral zu gewinnen. Beim Klimaschutz im Wärmebereich gibt es auch sehr gute gemeinschaftliche Lösungen: Wärmenetzprojekte wie das in Werther haben bewiesen,

Von Zeile 171 bis 172 einfügen:

- Fortsetzung und Intensivierung der Unterstützung von Kommunen und Energieversorgern bei der Aufstellung von

Von Zeile 174 bis 175 löschen:

- ~~Minimierung des Einsatzes von grünem Wasserstoff in der zukünftigen Wärmeversorgung~~

Von Zeile 182 bis 184:
Kreuz – auf Antragskonferenzen, um Genehmigungsverfahren zu beschleunigen. Im Rahmen des Klimapaktes erhalten Kommunen ~~—~~ohne einen Antrag stellen zu müssen – also sehr niedrigschwellig - Mittel, die sie für eine breite Palette an Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen

Von Zeile 191 bis 193 löschen:

- Verstetigung und Aufstockung der finanziellen Unterstützung für kommunalen Klimaschutz (Klimapakt)~~, um Klimaschutz- und Energiemanagement~~ sowie die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen flächendeckend und unbürokratisch

Von Zeile 199 bis 201:

- Ausstattung mit Solardächern, Umstellung des landeseigenen Fuhrparks auf E-Mobilität~~,~~ ~~Einführung eines CO2-Schattenpreises für öffentliche Anschaffungen~~-
- Für die Vergabe bei öffentlichen Anschaffungen fordern wir die Berücksichtigung eines eines CO2-Schattenpreises, um dem Gebot der Wirtschaftlichkeit endlich korrekt Rechnung zu tragen.

Begründung

In der Begründung konzentriere ich mich auf die inhaltlichen Änderungen:

Wir versprechen zu viel, wenn wir sagen, mit der Energiewende lösten wir das Problem der Klimakrise nachhaltig. Tatsache ist, dass die akkumulierten Treibhausgase in der Atmosphäre bereits auf einem historischen Hoch sind und wir mit der Unterlassung der weiteren Verbrennung von Fossilen "nur"/ immerhin dazu beitragen, die Klimakrise einzudämmen.

Zum ersten Spiegelstrich: Wenn wir das übergreifende Klimaschutzziel anschärfen, muss auch der Reduktionspfad reformiert werden. Dies sollten wir der Vollständigkeit halber sagen. Ensprechend seiner prioritären Bedeutung sollte der Zukunftsfonds zur Errichung der Klimaneutralität hochgesetzt werden.

Die Einleitung zum Wärmewende-Kapitel wurde so überarbeitet, dass sie weniger defensiv klingt. In den Gliederungspunkten zum Wärmekapitel sollte der Punkt "Minimierung des Einsatzes von grünem Wasserstoff in der zukünftigen Wärmeversorgung" gestrichen werden. Denn erstens ist der Wasserstoffeinsatz so gering, dass es nichts zu minimieren gibt. Als Backup zur Wärmeerzeugung durch Strom aus Sonne und Wind wird grüner Wasserstoff in Zukunft eine Rolle bei der Fernwärmeversorgung spielen.

Die Einführung des Schattenpreises bei öffentlichen Anschaffungen sollte durch einen eigenen Spielgstrich in seiner Relevanz aufgewertet werden.

Unterstützer*innen

Pascal Leibbrandt (KV Nordhausen); Almut Mohr (KV Erfurt); Thomas Tappert (KV Erfurt)